



Hilfe aus der Werkzeugkiste

Hilfsprogramme machen Ihren PC effizienter und sicherer. Wir haben acht weit verbreitete Programme für Sie getestet.

Kaufberatung

Hilfsprogramme

• von Beat Rüdert

Über Windows wird viel gezetert: Es stürzt dauernd ab, die wichtigen Einstellungen sind nicht auffindbar, es frisst zu viele Ressourcen und mit einem Schlag sind alle Daten verloren. Das machen sich die Hersteller von Utilitys (Hilfsprogrammen) zu Nutze und bieten eine unüberschaubare Menge an Zusatzprogrammen an, die alles stabiler, schneller und sogar schöner machen oder die Arbeit mit dem Computer generell vereinfachen sollen.

Aus der riesigen Menge an Angeboten pückten wir acht bekannte Utilitys heraus und testeten sie. Einerseits sind es Programme, welche die Bedienung von Windows vereinfachen, andererseits solche, die Funktionen übernehmen, die Windows gar nicht anbietet.

Unter «Das Versprechen» finden Sie jeweils die Angaben der Hersteller. In «Die Realität» zeigen wir unsere Erfahrungen bei der Anwendung des Programms. Im Abschnitt «Beurteilung» erfahren Sie, ob sich ein Kauf lohnt.

Zudem zeigen wir Gratis-Alternativen zu den Programmen, sofern es welche gibt. Bei diesen kann es sich auch um Demoversionen handeln, die entweder einen eingeschränkten Funktionsumfang bieten oder in ihrer Laufzeit limitiert sind.

1 VirtualCD v5

Das Versprechen: «VirtualCD kopiert Ihre Musik- und Daten-CDs mit effizienter Komprimierung Platz sparend auf die Festplatte. Auf Ihrem Windows-Arbeitsplatz erscheinen virtuel-

le CD-Laufwerke, die sich wie echte Laufwerke verhalten, die CD-Daten aber von der ungleich schnelleren Festplatte erhalten.»

Die Realität: Dank dem umfangreichen deutschsprachigen Handbuch ist VirtualCD schnell installiert. Die Benutzeroberfläche ist übersichtlich und das Programm funktioniert einwandfrei.

Das Anlegen der ersten virtuellen CD auf einem Notebook dauert etwa eine halbe Stunde. Der Zugriff auf die Festplatte ist tatsächlich deutlich schneller als auf ein optisches Laufwerk. Wer gerne mobil ist, kann alle wichtigen CDs auf einem Notebook virtuell ablegen und muss keine CDs und Hüllen mitschleppen. Das ist sehr praktisch z.B. für Telefonverzeichnisse oder Lexika. Allerdings fressen die virtuellen Daten viel Speicherplatz. Die «effiziente Komprimierung» ist noch weit davon entfernt, wirklich Platz sparend zu sein.

Beurteilung: VirtualCD v5 ist ein sehr nützliches Tool für alle, die oft mit CDs und DVDs arbeiten, trotz der oben genannten Nachteile. Wer nur selten auf solche Datenträger zugreift, kann getrost darauf verzichten.

Bezugsquelle:

VirtualCD v5 (H+H), für Windows 98/Me/NT/2000/XP, Fr. 69.90,

Info <http://www.thali.ch/>

Demoversion: <http://www.pctip.ch/downloads/dl/18793.asp>

Gratis-Alternativen:

Daemon Tools

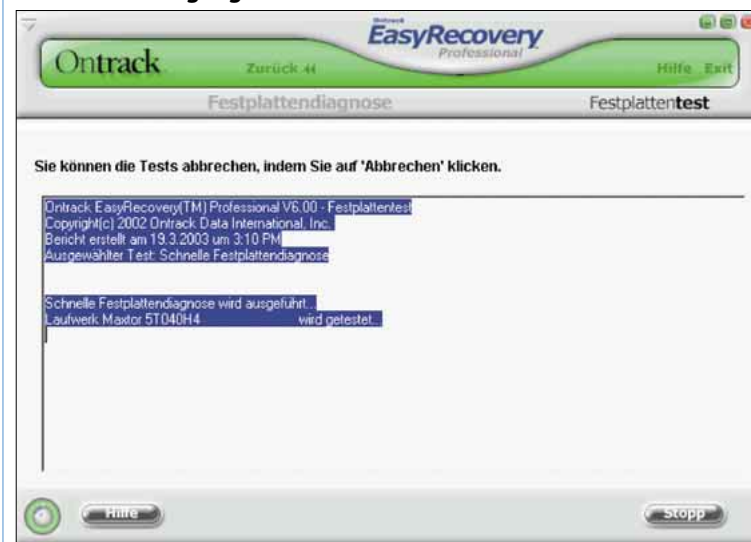
<http://www.pctip.ch/downloads/dl/18831.asp>

Paragon CD-ROM Emulator

<http://www.pctip.ch/downloads/dl/18792.asp>

2 EasyRecovery Professional 6.0

2 EasyRecovery Professional 6.0 Datenrettung sogar nach dem Formatieren der Harddisk



EasyRecovery Professional 6.0 ist ein recht teures Datenrettungs-Programm. Es kostet Fr. 753.-.

Die Realität: In der Verpackung befinden sich eine CD, eine deutschsprachige Anleitung und – besonders benutzerfreundlich – eine Bootdiskette, die den PC trotz abgestürzter Harddisk zum Laufen bringen soll. Die Installation ist mühelos, das Menü übersichtlich. Es ist möglich, das Programm via Internet zu aktualisieren. Es umfasst Diagnose-Tools und die Wiederherstellung von gelöschten Dateien, formatierten Festplatten, beschädigten Access-, Excel-, Powerpoint-, Word- und ZIP- sowie von Outlook-Dateien. Zudem findet man direkt im Programm die Schweizer Telefonnummer des «Crisis Center», einer Hotline, die Hilfe im Notfall bietet.

Zu Testzwecken formatierten wir eine Harddisk mit 2,06 Gigabyte Daten. Anschliessend versuchten wir, die Daten wiederherzustellen. Dabei musste angegeben werden, ob die zu rettenden Daten auf einem NTFS- oder FAT32-Dateisystem gespeichert waren.

EasyRecovery Professional 6.0 benötigte 1 Stunde und 20 Minuten, um die Dateien zu retten, ►

► und fand auf dem formatierten Laufwerk 3,6 GB Daten, also auch solche, die lange vor dem Formatieren gelöscht worden waren. Weitere 30 Minuten beanspruchte das Wiederherstellen der Daten.

Beurteilung: Das Programm funktioniert einwandfrei, ein gewisses Grundwissen wird allerdings vorausgesetzt. Ob zwei Stunden für die Datenrettung «schnell» sind, bleibt Ansichtssache. Da das Programm recht teuer ist, lohnt es sich nur, wenn wertvolle Daten in Gefahr sind.

Bezugsquelle:

*EasyRecovery Professional 6.0 (Ontrack), für Windows 9x/Me/NT/2000/XP, Fr. 753.–, Info <http://www.sotec.ch/>
Demoversion: <http://www.ontrack.com/freesoftware/>*

Gratis-Alternative:

*Mit einem regelmässigen Backup haben Sie die Daten schneller und günstiger wiederhergestellt als mit diesem Recovery-Tool. Einige Recovery-Funktionen finden Sie auch im englischsprachigen **Disk Investigator**:
<http://www.theabsolute.net/sware/dskinv.html>*

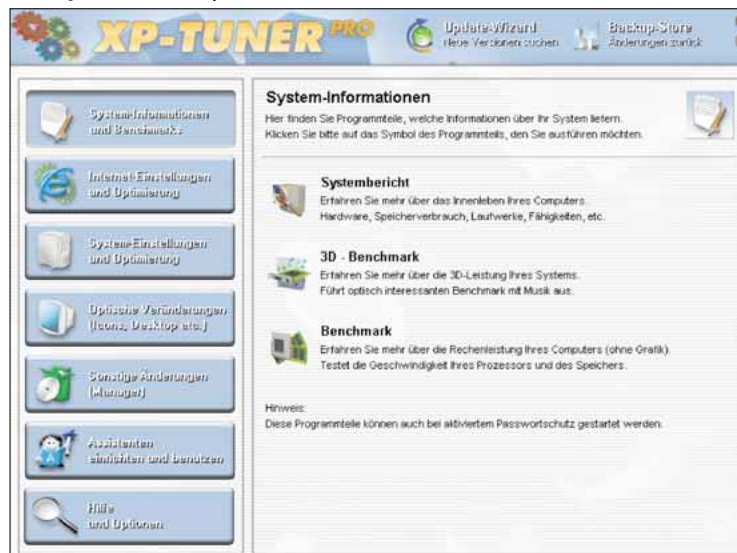
XP-Tuner Pro

Das Versprechen: «Mit XP-Tuner Pro ist es ganz einfach, die absolute Bestleistung aus Ihrem System herauszukitzeln!»

Die Realität: XP-Tuner Pro macht viele Versprechen auf der Verpackung, bietet aber in Sachen Anleitung nur wenig.

Die Software ist einfach und schnell installiert und kann per Internet-Update auf den aktuellsten Stand gebracht werden. Das Menü ist zwar übersichtlich, die Menüpunkte aber trotz zusätzlicher Erläuterungen kaum selbsterklärend. Das Menü System-Tweaker wird beispielsweise so erklärt: «Erlaubt die Manipulation einer Vielzahl an versteckten Systemeinstellungen. Kann Ihr System beschleunigen und mehr Ressourcen schaffen.» Was der «Tweaker» macht, wird nicht gesagt. Hinter diesem Menü verbergen sich in elf Registern zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten, die aber nur teilweise einen Einfluss auf die Geschwindigkeit des Systems haben.

3 XP-Tuner Pro Optimiert das System unter Windows XP.



XP-Tuner Pro soll für Fr. 29.90 Ihr Windows XP auf Vordermann bringen.

4 Plus! für Windows XP Verschönert das Erscheinungsbild von Windows.



Plus! für Windows XP: Die Fr. 49.90 investieren Sie besser woanders.

ANZEIGE



Jetzt bloss nicht die Nerven verlieren!
Blättern Sie auf Seite 62

Kaufberatung

Hilfsprogramme

Wer wenig von Systemeinstellung versteht, ist mit dem OPTIMIZE-ME!-Assistenten etwas besser bedient. Er führt schon mit wenigen Mausklicks einige Verbesserungen aus. Voraussetzung für den Gebrauch des Assistenten ist natürlich das blinde Vertrauen in die Software, da der Anwender praktisch nichts darüber erfährt, was im Einzelnen in Windows XP verändert wird.

Beurteilung: Die meisten Einstellungen, die XP-Tuner Pro vornimmt, könnten auch manuell in der Systemsteuerung eingegeben werden. Für geübte User ist das Programm deshalb überflüssig, für ungeübte Anwender sind die einzelnen Punkte zu kompliziert erklärt.

Bezugsquelle:

XP-Tuner Pro (S.A.D.), für Windows XP, Fr. 29.90,
Info <http://www.thali.ch/>

Gratis-Alternative:

Tweak Power
<http://www.pctip.ch/downloads/dl/23228.asp>

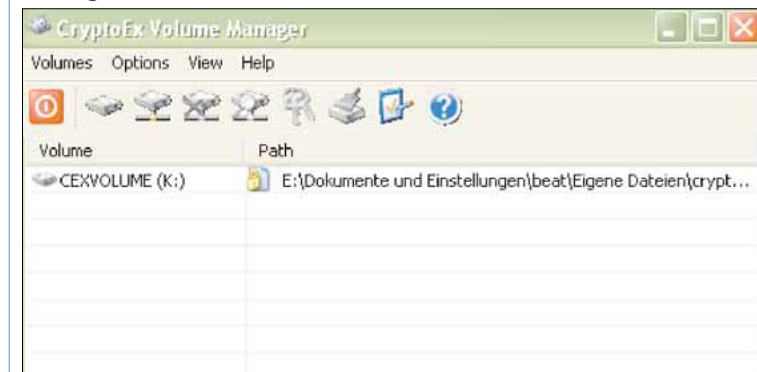
4 Plus! für Windows XP

Das Versprechen: «Mit Microsoft Plus! können Sie Ihren Computer optimal an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Microsoft Plus! nutzt die Leistungsstärke von Microsoft Windows und bietet aufregende Features für digitale Musik, neue Desktop-Motive, Spiele und vieles mehr.»

Die Realität: Die Software installiert sich mit wenigen Mausklicks. Ein übersichtliches Menü ersetzt das dürftige Handbuch, weil der Inhalt selbsterklärend ist. Zu finden sind ein Tool, mit dem der Windows Media Player in Englisch per Mikrofon gesteuert wird, ein Programm zum Herstellen von CD-Hüllen (Booklets), ein Audiokonverter zum Konvertieren bestehender MP3-Dateien ins Microsoft-Format MVA, Bildschirmschoner, Spiele und mehr. Unter Windows XP funktioniert alles einwandfrei.

Allerdings gibt es kein einziges Tool, das nicht als vergleichbare Freeware übers Internet erhält-

5 CryptoEx Volume Manager Legt verschlüsselte Verzeichnisse an.



CryptoEx Volume Manager kann vollumfänglich aus dem Internet heruntergeladen werden. Auch diese Version kostet ca. Fr. 210.-.

lich wäre. Der Computer wird nicht an die persönlichen Bedürfnisse angepasst, lediglich die Desktop-Motive lassen sich verändern.

Beurteilung: Finger weg! Kauf lohnt sich nicht.

Bezugsquelle:

Microsoft Plus! (Microsoft), für Windows XP, Fr. 49.90,
Info <http://www.microsoft.ch/>

Gratis-Alternativen:

Desktop-Motive: Style XP
<http://www.pctip.ch/downloads/dl/22545.asp>
MP3-Konverter: Audacity
<http://www.pctip.ch/downloads/dl/22668.asp>
Games
<http://www.pctip.ch/downloads/?kategorie=18>

5 CryptoEx Volume Manager

Das Versprechen: «Transparente und einfach zu bedienende automatische Verschlüsselungslösung für Festplatten und für wechselbare Speichermedien wie CD-R, ZIP-Laufwerke, USB-Drives oder Wechselfestplatten.»

Die Realität: Für den Test von CryptoEx Volume Manager stand dem Pctip eine Version aus dem Internet zur Verfügung. Das Handbuch

wurde als PDF-Datei heruntergeladen. Die Installation ist in einzelnen Schritten anschaulich erklärt. Im Test legten wir eine virtuelle Festplatte von 100 MB an. Alle dort gespeicherten Dateien waren geschützt. Bei jedem Neustart des Computers wurde das Passwort abgefragt: Nur die richtige Eingabe ermöglichte den Zugriff auf das verschlüsselte Laufwerk.

CryptoEx ver- und entschlüsselt auch Dateien mit PGP-Keys. Diese Keys geben nur noch einer bestimmten Person oder Personengruppe Zugriff auf die Datei. Der Vorteil: PGP ist weit verbreitet und einfach anzuwenden. Zum Entschlüsseln der Daten muss CryptoEx nicht installiert sein. Mehr zum Verschlüsselungs-Programm PGP erfahren Sie im Pctip-Artikel «Sicher ist sicher», Ausgabe 2/2003, ab S. 40 (<http://www.pctip.ch/archiv/2003/02.asp>).

Beurteilung: Dieses Programm ist einfach zu bedienen und auch für KMU geeignet.

Bezugsquelle:

CryptoEx Volume Manager (Glück & Kanja), für Windows 9x/Me/NT/2000/XP, ca. Fr. 210.-, <http://www.internetworking.ch/>

Gratis-Alternative:

PGP (für einzelne Dateien)
<http://www.pgp.com/>

Kaufberatung

Hilfsprogramme

► 6 Kaspersky Anti-Hacker 1.0

Das Versprechen: «Kaspersky Anti-Hacker 1.0 ist eine Personal-Firewall, die einen umfassenden Schutz für PCs unter Windows vor allen Versuchen, unautorisierten Zugang zu Daten zu erhalten, sowie vor Hacker-Attacken (sowohl übers Internet als auch über ein internes Netzwerk) bietet.»

Die Realität: Kaspersky Anti-Hacker 1.0 fragt sofort nach Installation und Neustart nach ersten Regeln für bereits laufende Applikationen wie den Microsoft Messenger. Mit einem Klick bestimmt der Anwender, unter welchen Umständen ein Programm aufs Internet zugreifen darf. Je mehr Regeln erstellt sind, desto zuverlässiger ist der Computer geschützt. Umgekehrt führen schlechte Regeln dazu, dass die Firewall ihre Aufgabe nicht mehr wahrnimmt.

Ohne das Wissen über die Funktionsweise einer Firewall verliert man sich jedoch schnell in den Einstellungsmöglichkeiten. Das nötige Grundwissen finden Sie im PCtip-Artikel «Festung PC», Ausgabe 6/2002, ab S. 56 (im Web: <http://www.pctip.ch/archiv/2002/6.asp>).

Beurteilung: Das Tool ist einfach zu bedienen und funktioniert problemlos. Eine gute Sicherheitslösung für Heimanwender.

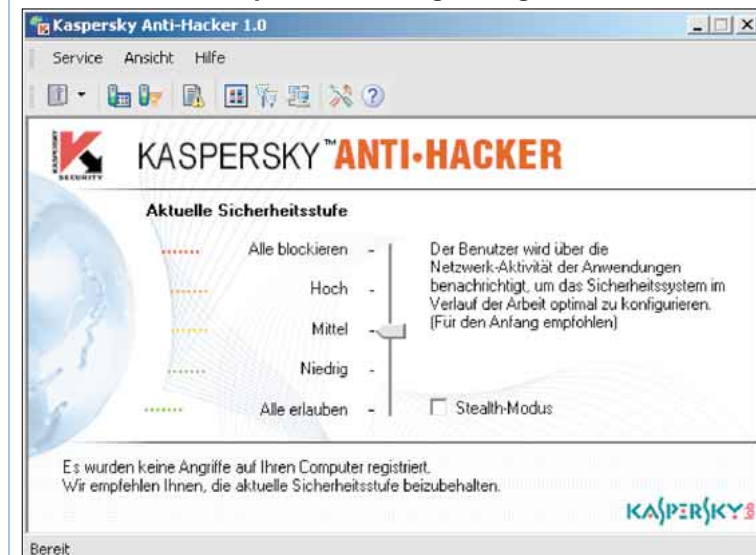
Bezugsquelle:

Kaspersky Anti-Hacker 1.0 (Kaspersky), für Windows 9x/Me/NT/2000/XP, ca. Fr. 60.–, Info <http://www.kaspersky.com/>
 Demoversion: <http://www.kaspersky.com/>

Gratis-Alternative:

ZoneAlarm
<http://www.zonelabs.com/>

6 Kaspersky Anti-Hacker 1.0 Schützt Ihren Computer vor unbefugten Eingriffen.



Kaspersky Anti-Hacker 1.0 setzt einiges an Grundwissen voraus. Kostenpunkt: Fr. 60.–

7 PartitionMagic 7.0

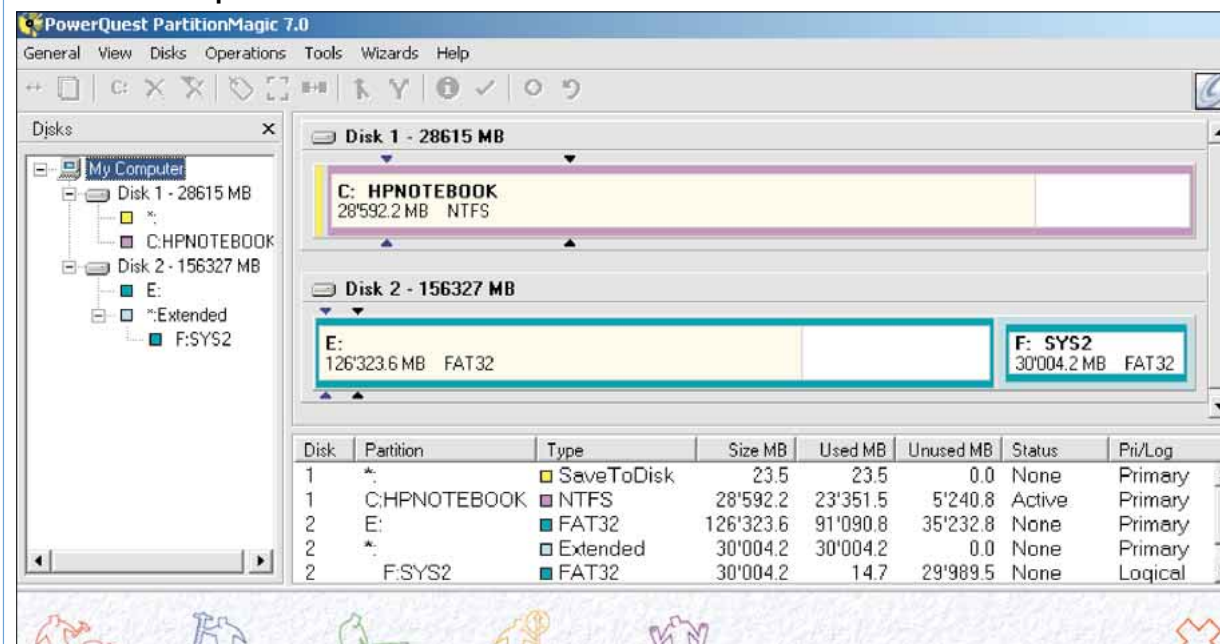
Das Versprechen: «PartitionMagic 7.0 macht das Partitionieren zu einer schnellen und mühelosen Angelegenheit. Damit kann jeder Anwender sicher und ohne Sorge vor Datenverlust sein Festplattenlaufwerk partitionieren.»

Die Realität: Ein umfangreiches deutschsprachiges Handbuch hilft bei den ersten Schritten. Während der Installation wird gleich vorgeschlagen, zwei Sicherheitsdisketten zu erstellen, falls der Computer total abstürzt.

Wir versuchten, auf einer externen, über FireWire angeschlossenen Festplatte eine neue 30-GB-Partition einzurichten, und kamen mit wenigen Klicks und in lediglich fünf Minuten zum Ziel. Ohne dieses Programm müsste man den Partitionierungsbefehl im DOS-Modus mit dem Befehl «fdisk» eintippen. Ein beliebiges Anpassen der Partitionsgrösse ist nach diesem Vorgang nicht mehr möglich. Dabei gehen erst noch alle Daten verloren. Das alles ist bei PartitionMagic 7.0 nicht der Fall.

Zusätzlich könnte PartitionMagic 7.0 auch als Boot-Manager eingesetzt werden, wenn mehr

7 PartitionMagic 7.0 Richtet die Festplatte nach Ihren Bedürfnissen ein.



Partition-Magic 7.0 ist ein empfehlenswertes Programm. Es kostet Fr. 119.–.

8 DSL-Tuning Verbessert die Leistung Ihrer Breitband-Internetverbindung.



**Manchmal
zu geheim-
nisvoll: DSL-
Tuning, ca.
Fr. 35.-**

als ein Betriebssystem auf demselben Computer arbeiten soll. Auch hier hilft eine übersichtliche grafische Benutzeroberfläche.

Beurteilung: Das Programm ist schnell installiert, gut dokumentiert und einfach in der Anwendung. Eine absolute Empfehlung. Getestet wurde Version 7.0, neu im Handel ist Version 8.0.

Bezugsquelle:

Partition Magic 7.0 (PowerQuest),

für Windows 9x/Me/NT/2000/XP, ca. Fr. 119.-,

Info <http://www.tradeup.ch/>

Demoversion:

<http://www.powerquest.com/fr/partitionmagic/pmdemo.html>

Gratis-Alternative:

XFDisk (Achtung: nur für erfahrene Anwender!)

<http://www.pctip.ch/downloads/dl/18683.asp>

Ansonsten gibt es aber durchaus praktische Einstellungen wie etwa den «PopUp-Killer», der verhindert, dass lästige Werbefenster aufspringen. Der funktioniert zwar gut mit dem Internet Explorer, versagt aber beispielsweise bei Mozilla.

Beurteilung: DSL-Tuning ermöglicht auf einfache Art Einstellungen, die sonst mühsam im System zusammengesucht werden müssten. Andererseits weiss man nie genau, was das Programm eigentlich im System einstellt.

Bezugsquelle:

DSL-Tuning (G Data), für Windows 98/Me/NT/2000/XP, ca. Fr. 35.-,

Info <http://www.gdata.de/>

Gratis-Alternative:

iSpeed

<http://www.pctip.ch/downloads/dl/14267.asp>

8 DSL-Tuning

Das Versprechen: «Erweitern Sie die Möglichkeiten Ihres DSL-Internetzugangs. Mit DSL-Tuning machen Sie Ihr DSL jetzt noch schneller, komfortabler und sicherer.»

Die Realität: Dem Programm liegt eine deutliche Anleitung bei, in der informative Screens leider nur selten auftauchen. Trotzdem lässt es sich problemlos installieren. Die Möglichkeiten sind im Menü übersichtlich aufgelistet.

Die versprochenen Einstellungen lassen sich mit wenigen Klicks durchführen. Allerdings ist dem ungeübten User nicht immer klar, was ihm gezeigt wird. Das Menü SPEEDMESSUNG z. B. gibt an, wie lange es dauert, um eine Internetseite zu erreichen. Suggestiert wird aber, dass man so die tatsächliche Geschwindigkeit seines Internetzugangs messen könne – was schlicht nicht stimmt.

Fazit

Obwohl wir acht ganz unterschiedliche Utilities getestet haben, hat sich ein eindeutiger Trend herauskristallisiert: Unter den billigen Angeboten fanden wir fast ausschliesslich Software, die viel verspricht und wenig leistet. Die teureren Programme sind meist auf einen Aufgabenbereich spezialisiert und beherrschen diesen auch mehr oder weniger gut.

Beim Kauf gilt es, genau hinzuschauen: Billige Produkte mit einem grossen Funktionsumfang bewährten sich in unserem Test nicht. Wenn Sie schon sparen wollen, dann besorgen Sie sich gleich eine Gratisversion aus dem Internet: Zu fast allen Tools gibt es im Web kostenlose Alternativen. Falls Sie aber mit sensiblen und unersetzbaren Daten arbeiten, lohnen sich die teureren Programme, die wirklich funktionieren und deren Hersteller im Notfall auch Support anbieten.